

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Bezugsgebühr bei täglich zweimaliger Subskription bei Haus monatlich RM. 2.30, durch Wohnort RM. 2.50 einl. 48,50 Wfl. Postgeb. (ohne Wohnortzuschlag) bei Lebenslangem wöchentlichem Versand. Einzel-Nr. 10 Wfl.; außerhalb Dresdens Verkauf nur mit Bezugsgebühr

Druck u. Verlag: Leipzig & Reichardt, Dresden-N. 1, Marienstraße 35/32. Fernruf 25291. Postfachkonto 1068 Dresden. Das Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Dresden und des Schiedsamtes beim Oberverwaltungsamt Dresden

Anzeigenpreise lt. Preisliste Nr. 7: Wilmmerstraße (28 mm breit) 11,4 Wfl. Nachkürze nach Stelle 2. Familienanzeigen u. Stellenangebote Wilmmerstraße 8 Wfl. Bittgeb. 80 Wfl. — Nachdruck nur mit Genehmigung Dresdner Nachrichten. Unverlangte Sendungen werden nicht aufbewahrt

Der Antrag für den RdF-Wagen-Sparer

Merkblatt

zum Antrag auf Ausstellung einer „RdF“-Wagen-Sparkarte.

- Die erste „RdF“-Wagen-Sparkarte wird gegen eine Gebühr von RM 1.— von dem „RdF“-Wagen-Wart der Orts-Dienststelle des Sparers oder des Betriebes ausgestellt. Die Karte ist auf den Namen ausgestellt. Sie selbst und die ihr zugrunde liegenden Rechte sind nicht übertragbar.
Mit der Entgegennahme der Sparkarte gilt der Antrag auf Lieferung eines „RdF“-Wagens im Rahmen der nächststehenden Ausführungen als erteilt.
- Die laufenden Raten sind bei den DAF- oder RdF-Dienststellen zu entrichten, die Sparkarten für den „RdF“-Wagen führen. Für Zahlungen wird keine Haftung übernommen, wenn sie nicht gegen sofortige Ausbändigung von Sparkarten im Werte des gezahlten Betrags erfolgen.
Wöchentlich ist mindestens eine Rate zu RM 5.— zu zahlen, die vom Sparer mit dem Tageslohn des Anstellers zu entnehmen ist. Für offene Wagen oder Importierte mit Faltdach (Cabrio-Limousine) ist ein Mehrpreis zu entrichten.
- Jeder „RdF“-Wagen wird beim Verlassen des Wertes auf zwei Jahre beschützt gegen Diebstahl und gegen Beschädigung zu Kosten des Abnehmers versichert.
- Die Sparraten sind unbefristet einmaliger Rasterung Bringschulden.
- Jede vollgezahlte Sparkarte ist unverzüglich der zuständigen „RdF“-Kreis-Dienststelle zum Umtausch gegen die folgende Anschluss-Karte auszuliefern.
Nach Beginn der Produktion wird durch den zuständigen Bau eine Beschäftigte erteilt.
Die letzte Sparkarte ist der zuständigen „RdF“-Kreis-Dienststelle gegen Ausbändigung des Kaufpreises zurückzugeben.
Für verlorene oder sonst abhandengekommene Sparkarten wird Ersatz nicht geleistet.
- Aus Gründen der technischen Fortentwicklung und Verbilligung des „RdF“-Wagens findet eine Verzinsung der Sparraten nicht statt.
- Der „RdF“-Wagen wird bis auf weiteres in tief-graublaue Farbe hergestellt.
- Der Rücktritt vom Lieferungsantrag eines „RdF“-Wagens ist ausgeschlossen. Wird er in Ausnahmefällen von der hierfür zuständigen „RdF“-Kreis-Dienststelle genehmigt, so wird von den eingezahlten Beträgen eine Gebühr von 20% einbehalten.
- Nachfragen sind nur an die in diesem Merkblatt als jeweils zuständig bezeichneten Dienststellen zu richten.
- Bei Wohnungsänderungen ist die Sparkarte der Ausfertigungsstelle (siehe Ziffer 1 des Merkblattes) zur Verbringung vorzulegen.
- Eigenmächtige Änderungen an der „RdF“-Wagen-Sparkarte sind strafbar.
- Anträge auf Ausstellung einer Sparkarte können ohne Angabe von Gründen abgelehnt werden.
- Nebenarbeiten, die über die Bestimmungen dieses Merkblattes hinausgehen, sind unentgeltlich.
- Berichtshaus ist Berlin.



Volkswagenwerk

Antrag

auf Ausstellung einer „RdF“-Wagen-Sparkarte

Die Abgabe eines Antrags auf Lieferung eines „RdF“-Wagens ist ein Bestandteil der Sparkarte. Sie ist dem Sparer bei der Ausstellung der Sparkarte auszuweisen.

A. Persönliche Angaben:

- Name: _____
- Vorname (Nachname): _____
- Geboren am: _____ in: _____
- Wohnort: _____ Poststation: _____
- Straße und Hausnummer: _____
- a) genaue Berufsangabe: _____
b) Berufsgruppe der DAF: _____
- Betrieb: _____
- Sind Sie verheiratet, verwitwet oder geschieden: _____
- haben Sie Kinder: _____ Anzahl: _____
- Wieviel Kinder leben heute in Ihrer Familie: _____
Wieviel Kinder sind davon erwachsen: _____
- Verfügen Sie über Führerscheine: _____ für welche: _____ Klasse: _____
- Besitzen Sie ein Motorrad oder Personen-Radwagen: _____

B. Wagenangaben:

- Welche Type des RdF-Wagens wünschen Sie: _____
- Farbe: _____
- Lieferungszeit (Wert oder Kaufzeit): _____
- Art der Anschaffung (gewerblich oder privat): _____

Ich bestätige hierdurch, daß ich die laufenden Wochensparungen zahlen kann und verpflichte mich nach Entgegennahme der Sparkarte zur pünktlichen Entrichtung. Ich bestätige ferner den Empfang des dieses Antrags angelegten Merkblattes über Ausstellung einer Sparkarte und habe von seinem Inhalt Kenntnis genommen.

Sch bin mit dem vorstehenden Antrag einverstanden: _____

Jeder Frage muß einzeln mit Ja oder Nein oder der Größe entsprechend beantwortet werden. Leerstrichen und Punkte sind unzulässig.

Sparkarte ausgestellt am: _____
Dresdner Nachrichten

Die beiden Seiten des Antragsformulars mit dem Merkblatt

Aufn. Scherl-Bilderdienst

Berlin, 3. August.

Nachdem Reichsorganisationsleiter Dr. Ley am Montag das Sparsystem für die Anschaffung des Volkswagens verändert hatte, setzte in Berlin am Dienstag bereits ein harter Ansturm auf die Dienststellen der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ ein. Viele kamen allerdings umsonst, denn die Angehörigen eines Betriebes müssen ihre Anträge beim RdF-Wart ihres Betriebes stellen, während für die übrigen Volksgenossen die für ihre Wohnung zuständige RdF-Dienststelle in Frage kommt.

Der Besteller eines RdF-Wagens erhält das Antragsformular ausgehändigt, das er auszufüllen hat. Er hat zwischen drei Typen des Wagens die Wahl: Limousine, Cabrio-Limousine und offener Wagen. Alle drei Ausführungen des RdF-Wagens werden vorläufig in graublauer Farbe geliefert, späterhin wird der Käufer unter einer Anzahl von Farben wählen können. Auf dem Antrag ist auch die Höhe der Wochenrate anzugeben, die zwar nach unten begrenzt ist, nach oben aber beliebig gewählt werden kann. Man hört, daß die Lieferung des Volkswagens schon erfolgen kann, wenn 750 RM gezahlt worden sind, vorausgesetzt natürlich, daß die Produktion in größerem Umfang aufgenommen ist, was im Laufe des Jahres 1940 der Fall sein wird.

Nach Prüfung der im Antrag gemachten Angaben durch die DAF erhält der Antragsteller die RdF-Wagen-Sparkarte, für die eine Gebühr von 1 RM zu entrichten ist. Die Karte ist nur gültig für den Antragsteller, auf dessen Namen sie lautet, sie ist also nicht übertragbar. Mit der Entgegennahme der Sparkarte durch den Antragsteller erlischt die Bestellung des Wagens Rechtsgültigkeit. Kommt jemand mit seinen Monatszahlungen vorübergehend in Verzug, so gehen seine Rechte nicht verloren, es tritt lediglich eine Verzögerung in der Ausbändigung des Kraftfahrzeugbriefes ein, von der wiederum die Lieferung des Wagens abhängt. Sind die vereinbarten Zahlungen geleistet, wird dem Besteller der

Kraftfahrzeugbrief überreicht, der ihn zum unmittelbaren Anwärter für den Bezug eines RdF-Wagens macht. Die Zahlung der Sparraten erfolgt bei der Stelle, die die Sparkarte ausgegeben hat, also entweder beim RdF-Wart des Betriebes oder bei der zuständigen RdF-Dienststelle. In Dresden wollten bereits am Dienstag zahlreiche Volksgenossen die Anwartschaft auf den RdF-Volkswagen

erwerben, und die Dienststellen der Arbeitsfront konnten sich der vielen Anfragen kaum erwehren. Wie und die Arbeitsverwaltung Dresden mittels, sind unmittelbare Besetzungen zweifellos, da diese grundsätzlich über die Betriebs- oder in unerer geleistet werden. In den nächsten Tagen werden weitere Anweisungen folgen, wo Privatleute, die nicht der DAF angehören, Formerkungen bewirken können.

Anerhörte tschechische Grenzverletzung

Zwei tschecho-slowakische Doppeldecker kreisten minutenlang über Glatz

Glatz, 3. August.

Am Mittwochvormittag, in der Zeit zwischen 10,15 Uhr und 10,30 Uhr, erschienen zwei tschecho-slowakische Doppeldecker kleineren Formats über der 20 Kilometer von der tschecho-slowakischen Grenze entfernt liegenden Stadt Glatz und zogen in zum Teil nur 100 Meter Höhe etwa fünf Minuten lang kreisförmig über der Stadt. Die tschecho-slowakischen Doppeldecker waren einwandfrei zu erkennen. Es war des weiteren deutlich zu sehen, wie weit sich die Beobachter aus den Apparaten herausbewegten, ohne Zweifel, um photographische Aufnahmen von der deutschen Stadt zu machen.

Weiter wurde festgestellt, daß die beiden tschecho-slowakischen Doppeldecker nach Erlebung ihrer Aufgaben über Glatz zunächst in Richtung Bad Landek-Landeksgrenze flogen, dann aber nicht von dort in die Tschecho-Slowakei zurückkehrten, sondern auf reichsdienstlichem Gebiet noch ungefähr 30 bis 40 Kilometer an der Grenze entlangflogen, bis sie über Mitteln-

walde hinaus beim Grenzortchen Dabitzkau in Richtung Glatz in die Tschecho-Slowakei zurückkehrten.

Ein dritter tschecho-slowakischer Doppeldecker, der gleichfalls zusammen mit den beiden bereits genannten Doppeldeckern bei Reichsdienst die Grenze überflog, kehrte nicht mehr wieder um, während die beiden anderen Flugzeuge nach Glatz weiterflogen.

Seute trifft bekanntlich der emalliche Berater Runciman in Prag ein. Er bekommt einen Voranschau von der tschechischen Weltanschauung durch diese neue Provokation, die ihm nicht unbekannt bleiben dürfte. Prag beunruhigt auch neue das gefährliche Spiel mit dem Feuer. Es liegt sich, daß entweder die tschecho-slowakische Regierung noch wie vor nichts gelernt hat, oder daß die militärischen Stellen auf alle Leistungen der Prager Regierung verlassen. Es kann kein Zweifel darüber bestehen, daß die neue Grenzverletzung eine Probe sein werden ist; dafür spricht das ganze Verhalten der tschechischen Piloten. Wieder wird der Weltöffentlichkeit vor Augen gestellt, wo die Saboteure der Friedenswünsche sitzen.

Dresden und Umgebung

Wann darf die Wehrmachtuniform getragen werden?

Der Oberste Befehlshaber der Wehrmacht hat das Tragen von Uniformen der alten und neuen Wehrmacht durch aus dem aktiven Wehrdienst und Wehrdienstauslassene neu geregelt. Das Tragen einer Uniform der alten oder neuen Wehrmacht mit den vorgeschriebenen Abzeichen für Entlassene ist danach ausschließlich denjenigen Personen gestattet, denen das Recht hierzu ausdrücklich verliehen wurde. Die Uniform darf nur dann getragen werden, wenn das Ansehen der Wehrmacht dies gestattet. In folgenden besonderen Fällen darf die Uniform nicht getragen werden: in der Ausübung eines bürgerlichen Berufes einschließlich des Vorbereitungsstudiums hierzu (gleichwohl ob Staatsdienst, Parteimitgliedschaft oder sonstiger Beruf); bei politischer Betätigung im Sinne des § 26 Abs. 1 und 2 des Wehrgesetzes.

Eröffnung der Rundfunkausstellung am 5. August

Die 15. Große Deutsche Rundfunkausstellung in Berlin wird am kommenden Freitag, 11. Uhr, eröffnet. Infolge einer Gewitterstörung wurde in der Nacht im letzten Morgenblatt als Termin durch Fernspruch irrtümlich der 12. August angegeben. Der Eröffnungssatz wird am Freitag auf alle deutschen Sender übertragen.

—* Aus dem Konsulatsdienst. Adolfo de Camargo Noves ist zum brasilianischen Konsul in Berlin ernannt worden. Der Genannte, dem unter dem 12. Juli 1933 das Exequatur erteilt wurde, ist auch für das Gebiet des Landes Sachsen anerkannt und zugelassen worden.

—* Jahreshauptversammlung der sächsischen Rabattsparevereine. Der Unterverband Sachsen im Reichsverband der Rabattsparevereine Deutschlands e. V., in welchem die sächsischen Rabattsparevereine zusammengeschlossen sind, hält am Sonntag, dem 7. August, seine Jahreshauptversammlung im großen Saal des städtischen Stadionspalastes ab. Die Tagesordnung enthält u. a. die Ansprache des Vorsitzenden des Reichsverbandes, Pa. Kunze, Augustusburg, und einen Vortrag des Direktors der Landesgewerbetank Sachsen, Pa. Diener, Dresden, über die Aufgaben der Kreditgenossenschaften.

—* Skelettstudien. Bei Ausgrabungsarbeiten auf dem Bettliner Platz stießen die Bauarbeiter auf eine größere Zahl menschlicher Knochenreste. U. a. wurde ein gut erhaltenes Schädel gefunden. Das Staatliche Museum für Tier- und Völkerkunde hat eine Untersuchung des Fundes einleitet. Vermutlich stammen die Skelettreste aus dem 16. Jahrhundert.

—* Erlösene Leuze. Im städtischen Vieh- und Schlachthof wurde am 2. d. M. bei einem angeführten Rinde die Maul- und Klauenseuche festgestellt. Nach Abschichtung sämtlicher zum Schlachthofmarkt am 2. d. M. aufgetriebenen Tiere ist die Maul- und Klauenseuche hier wieder erloschen.

Der Polizeibericht meldet:

Geschäfts- und Wohnungseinbrüche

Unbekannte Diebe drangen in der Nacht zum Dienstag in ein Geschäft Reis, Ecke Guertelstraße ein. Sie raubten einen Kasten auf und entwendeten Lebensmittel und Gewürzmittel.

Genauso am Dienstag wurde in einer Wohnung Postenstraße 14 ein Gelddiebstahl verübt. Der noch unbekannt Täter verschaffte sich in der Zeit von 8,30 bis 10,30 Uhr mit Nachschlüssel Zutritt. Er entwendete eine braunleberne Brieftasche mit 200 RM.

Wer vermag zur Ermittlung der Täter sachdienliche Angaben zu machen?

Motorrad Diebe unterwegs

Am 30. und 31. Juli wurden in Dresden, und zwar von dem unbekanntem Fullplay Waisenhausstraße, aus einer Bauhalle an der Rennbahnstraße und an der

Dresden baut einen „Autohof“ / Ein „Hotel“ für Lastwagenfahrer und Wagen mit „Frachtkörbe“

Die Wirtschaftskommission des Reichs-Kraftwagen-Verbandes (RKV) beschäftigt sich seit längerer Zeit mit einem Problem, das für den Güterfernverkehr und die in ihm beschäftigten Fahrer von außerordentlicher Bedeutung ist. Mit einem Kapital von über 5 Millionen RM sollen in 35 deutschen Großstädten sogenannte „Autohöfe“ geschaffen werden, denen die Veranwortung überlassen angegliedert sind und die als eine Art „Hotel“ für die Fahrer und deren Wagen anzusprechen sind. Die Pläne haben bisher in der Schaffung derartiger Autohöfe in Stuttgart und Köln und neuerdings in Nürnberg ihren Niederschlag gefunden. Für Sachsen sind Autohöfe in Aussicht genommen für Dresden, Leipzig, Chemnitz und Zwickau. Der Dresdner Autohof wird auf einem bereits seit langem gepachteten Gelände hinter dem Schusterhaus an der Hamburger Straße nahe der Weiskirchstraße ausgebaut werden. Er ist 17.000 Quadratmeter groß, eine Fläche, die unter Aufwendung erheblicher Mittel durch Steinplatten usw. befestigt werden muß. Die Gesamtkosten des Dresdner Autohofes betragen etwa eine Viertelmillion Mark, da ja auch Tankstellen, Wäschereien, Reparaturanstalten, Gebäude für die Verwaltung, die Kantinenräume und die Unterkunftsräume für die nach Dresden kommenden fremden Fahrer erstellt werden müssen. Die Unterkunftsräume sind für etwa 80 Betten eingerichtet. Der Beginn der Arbeiten ist für Ende dieses Jahres, spätestens Anfang nächsten Jahres geplant. Gleichzeitig verbunden mit diesem Autohof ist die Veranwortung überlassen, so daß bei dem in den letzten Jahren erheblich gestiegenen Güterfernverkehr eine außerordentlich begrüßenswerte Zentralisation geschaffen

wird. Obwohl der Güterfernverkehr in Dresden nicht den Umfang angenommen hat, wie ihn beispielsweise die fast im Herzen Deutschlands gelegene Messestadt Leipzig aufweist, so kann man doch täglich auf den Dresdner Straßen die Kennnummern aus allen Gegenden des Reiches, sei es aus den Hansestädten oder München, aus Köln oder Adladsberg, beobachten. Auf dem Autohofe findet der Fahrer alles, was für ihn und sein Fahrzeug lebenswichtig ist, und was er zur Wartung und Pflege seines Wagens bedarf. Hier findet er die notwendige Ausspannung von seinem gewöhnlichen Dienstdienst, und zwar zu einem sehr mäßigen Preise. Die Unterkunft beträgt für eine Nacht etwa eine Mark. Außerdem verbindet die Autohöfe das Mithische mit dem Praktischen in geradezu idealer Weise, denn durch die Anlieferung der Veranwortung überlassen stellt es ihm in vielen Fällen möglich sein, für die Rückfahrt schnell neue Ladung zu erhalten. Der Wirtschaftsbetrieb und die Reparaturwerkstätten dürften auch in Dresden, wie in anderen deutschen Großstädten, in enger Anlehnung an die Innungsverbände des Kraftfahrzeughandels bzw. der Wirtschaftsgemeinschaften und Heberbergungsverbände errichtet werden. Ohne Zweifel wird durch die Schaffung eines Autohofes nahe dem Schusterhaus das Innere Dresdens zu einem großen Teil von dem schweren Güterfernverkehr entlastet. Wie wir erfahren, wird auch in Leipzig die Schaffung des Autohofes demnächst Tatsache werden. Der Leipziger Autohof dürfte aus den bereits erwähnten Gründen eine Bettenzahl von etwa 140 bis 150 erreichen. Er wird mit der Veranwortung überlassen an der Berliner Straße vereinigt werden.

Aus Soldaten werden Bauern

Neuregelung der landwirtschaftlichen Ausbildung bei der Wehrmacht

In einem Erlass des Oberkommandos der Wehrmacht wird angeordnet:

Die aus militärischen Gründen im Jahre 1933 auf das 12. Dienstjahr beschränkte Ausbildungsdauer an den Heeresfachschulen hat sich als nicht ausreichend erwiesen. Die Anforderungen, die an einen selbständigen Bauern gestellt werden, verlangen eine sofristige theoretische und praktische Ausbildung, die in der kurzen Zeit von einem Jahr nicht vermittelt werden kann, besonders auch mit Rücksicht darauf, daß die Verbindung des Soldaten mit der Landwirtschaft rund 11 Jahre unterbrochen war. Sinau kommt, daß der Landwirtschaft im Dritten Reich Aufgaben in ernährungs- und volkswirtschaftlicher Hinsicht gestellt werden, die nur Bauern mit besserer Ausbildung erfüllen können. Mit Wirkung vom 1. Oktober 1933 wird deshalb die Ausbildungsdauer auf zwei Jahre verlängert (zu vier und in der Luftwaffe 11. und 12. Dienstjahr, in der Kriegsmarine nach Sonderregelung des Oberkommandos der Kriegsmarine).

In Zukunft sind Anträge auf Einschulung in die Heeresfachschule (L) bereits zu Beginn des 10. Dienstjahres bei dem zuständigen Wehrmachtsförderungsleiter zu stellen. Soldaten, die im 11. Dienstjahr stehen oder noch im Laufe des Jahres in das 11. Dienstjahr kommen und am 1. Oktober 1933 in die Heeresfachschule (L) eintreten wollen,

können den Antrag auf Einschulung ausnahmsweise sehr noch stellen (spätester Zeitpunkt 30. September 1933), erforderlichenfalls kann Einschulung für das Schuljahr 1933/34 noch bis zum 1. November 1933 erfolgen. Für diese Soldaten wird, sofern sie sich melden wollen, weiterhin genehmigt, daß die vorläufige Wehrtauglichkeit zur Uebernahme einer Neubauernstelle noch nach der Einschulung beantragt wird. Bescheinigung ist jedoch geboten, damit, falls die Wehrtauglichkeit nicht erteilt werden sollte, noch eine Umschulung erfolgen kann.

Das neue Wehrmachtsförderungs- und -verordnungsgebot, das in nächster Zeit in Kraft tritt, sieht eine besondere Ausbildung für Bauern vor, die wesentlich höher als die bisherige ist und die dem Soldaten ausreichende Mittel in die Hand gibt, eine Bauernwirtschaft zu übernehmen. Die Ausbildung wird gemäß der Uebernahme des erstlichen Betriebes, bei Kauf einer Altbauernwirtschaft, bei Einheirat, Pachtuna und bei Uebernahme einer Neubauernstelle.

In jedem der vor genannten Fälle wird die Ausbildung aber nur dann gewährt, wenn der Soldat eine Heeresfachschule (L) mit Erlaß besucht hat.

Wieder „Dresdner Edelweiß“?

Es sind in der letzten Zeit — und das ist ohne Zweifel zu beklagen — einzelne Diebstahlsfälle an Karoliner als Pflanzensorten freigegeben worden. Auch sonst sind verschiedene Vorkommnisse bei der letzten herrschenden tropischen Hitze durch Badenbegeisterte bemerkt worden, die sich in den Gärten der Gärten anhalten. Aber man kann nicht umhin, zu beobachten, daß beispielsweise kurz hinter der Carolabrücke wieder das „Dresdner Edelweiß“, nämlich achtschichtige Papirfächer, auf dem grünen Rasenplatz zu blühen beginnt, und diesem ein alles andere denn schönes Aussehen abt. Jeder Blütenbenutzer ist der Allgemeinheit verpflichtet, und muß auf Ordnung und Sauberkeit halten, da sonst mit weiteren Freilassen nicht zu rechnen ist.

Dresdner im Staufee ertrunken

Martha. Im Staufee Goldentraum bei Marklissa ist eine Sommerfräulein aus Dresden, die in der Hinkelwälder zur Erholung weilte, beim Baden ertrunken. Zwei junge Leute aus der Jugendherberge konnten nur noch die Leiche bergen.

Keine politische Autorität für wissenschaftliche Entscheidungen

Eine interessante Stellungnahme aus der Reichsstudentenführung wendet sich gegen den Versuch, weltanschauliche Entscheidungen für wissenschaftliche Gegenstände in Anspruch zu nehmen. Selbstverständlich werde es wissenschaftliche Gegenstände immer geben, solange es eine lebendige Wissenschaft gibt. Es wäre aber durchaus widersinnig, wissenschaftliche Entscheidungen mit politischer Autorität durchsetzen zu wollen. Die Anerkennung oder Ablehnung einer wissenschaftlichen These sollte niemals irgendwo mit Grundrissen der Disziplin oder des Führertums in Verbindung gebracht werden. Gegenfälliger Kritik der Wissenschaft müsse auf der Grundlage politischer Aktion erfolgen. Wer von den zuständigen politischen Stellen dieser Artung für wärdisch erklärt wird und seinen Lehr- und Forschungsauftrag im heißen Bemühen, unterem Volk zu dienen, zu erfüllen sucht, der sollte nicht andauernd von seinen geschäftigen Kollegen mit Angriffen politischer Art belästigt werden. Anstatt Dienststellen der Partei und der Ministerien zu bemühen und diese in ihrer Arbeit zu behindern, wäre es in den meisten derartigen Fällen weit vernünftiger, eine irrtümliche Auffassung mit wissenschaftlichen Argumenten zu widerlegen. Statt dessen gebe es, so sagt die Stellungnahme in der Zeitschrift „Die Bewegung“ weiter, ganz bestimmte Richtungen, die mit mehr propagandistischem Geschick als mit exakter Gründlichkeit sich anmaßen, sich als die nationalsozialistische Schule oder die junge Wissenschaft zu bezeichnen. Der Student, der seinem Professor mit Hochachtung begegnet, wolle nichts von den gegenseitigen Herabsetzungen, Verbächtigungen und Querzweckereien bestimmter akademischer Lehrer wissen. Statt einer gewissen neidvollen „kollegialen“ Gesinnung wäre auch unter Hochschullehrern eine ehrliche, offene Kameradschaft durchaus standesgemäß.

Mozart-Festspiele in Ansbach

Auf Einladung des Oberbürgermeisters der Stadt Ansbach gastiert der gesamte Spielkörper des Frankfurter Opernhauses am 6. und 7. August, den Tagen der „Ansbacher Kirchenweihe“, im Schauspielhaus des Markgrafen-Residenzschloßes mit Mozarts „Die Entführung aus dem Serail“. Die Aufführungen gehören zu den alljährlich in Ansbach veranstalteten Musikfesten. Die künstlerische Gesamtleitung hat Generalintendant Hans Weikner, die musikalische Leitung Arthur Graber. Das Orchester besteht aus Musikern der städtischen Bühnen Nürnberg-Fürth.

Die Städtische Oper in Warschau

Die Städtische Oper in Warschau ist nunmehr für die kommende Spielzeit an den bekannten polnischen Operndirigenten Adam Dolyski und Direktor Richard Fiakowski, den bisherigen Verwaltungsdirektor der Genof-

seuschaft der Warschauer Opernengestellten, verpackt worden. Damit haben sich die Pläne des polnischen Tenors Jan Kiepura, der auch schon Verhandlungen wegen Uebernahme der Warschauer Oper geführt hatte, endgültig zerlegt.

Der erste Farbfilm der Welt

In Norwegen findet die unter Führung von Ernst Hermann stehende deutsche Expedition die Expedition handelt es sich um einen „Rieseler-Storch“, der speziell für eine Flugwirksamkeit in der Art der gebaut wurde. So vermag er u. a. auf einer verhältnismäßig kleinen Fläche zu landen und zu landen. Neben interessanten Flugversuchen wird Flugexpeditionsführer Hermann, dem als Mitarbeiter Fritz Ilisch (Vilof) und Ernst Ilisch (Mechaniker) zur Seite stehen, einen Farbfilm drehen, der damit der erste in den Gebieten der Arktis drehgestellte Farbfilm sein wird.

Altmarkt-Künstler verkaufen im Altreich

Im Rahmen des Volkswerks für die deutsche Kunst sind in der letzten Zeit Werke von Altmarkt-Künstlern im Werte von rund elftausend Mark im Altreich verkauft worden. Die Werke haben bei den Ausstellungen, die in Danneberg und Dresden veranstaltet wurden, starken Anklang gefunden. Die Summe dürfte sich vor allem durch die in Berlin geplante große Ausstellung in der nächsten Zeit noch wesentlich erhöhen.

Entdeckung von Zeit-Stoß-Holzfiguren in einer polnischen Kirche

In der Stadt Radom, westlich von Lublin, wurden bei Bauarbeiten in der Bernardinerkirche am Hauptaltar Holzfiguren entdeckt, die das Herz von Zeit Stoß und seiner Schüler sein müssen. Die Figuren, die mit einer blassen, gelblichen verbläuten Farbmasse bedeckt sind, stellen Christus, Maria und den heiligen Johannes dar. Der Direktor des neuen Nationalmuseums in Warschau hat sich nach Radom begeben und wird die Wiederherstellungsarbeiten, die ein bekannter Bildhauer aus Voda durchzuführen wird, leiten.

++ Mitteilung des Kammerdienstaues. Rotraut Richter, die im Rahmen eines Berliner Schauspiel-Festivals zur Zeit durch Deutschland eine Tournee unternimmt, ist von der Direktion des Kammerdienstaues für ein auf 14 Tage berechnetes Gastspiel verpflichtet worden. Das Gastspiel beginnt am Sonntag, dem 15. August. Der Vorverkauf wird am Mittwoch, dem 16. August, eröffnet.

++ Musikisches Kuriosum im Theater des Volkes (Städtisches Theater am Kildersplatz). Die für die Spielzeit 1933/34 ausgearbeiteten musikalischen Werke (Kompositionen) verließen mit Ablauf der diesjährigen Spielzeit (13. August 1933) ihre Gültigkeit.

++ Dresdner Künstler aufwärts. Die Dresdner Künstlerin Maria v. Axäener (vor 3 Jahren noch Mitglied des Dresdner Staatstheaters) wird bei den Sommerfesten im Gastspiel Schloßchen, veranstaltet vom Leipziger Schauspielhaus, die beiden weiblichen Hauptrollen in den „Freieren“ von Eichenborff und dem „Diener zweier Herren“ von Goldoni übernehmen.

Die Teufelsmauer unter Naturschutz

Das bisherige Naturschutzgebiet Bodeltal im Harz ist durch einen neuen Erlass des Reichsforstministers bedeutend erweitert worden. Auch der im braunschweigischen Kreis Blankenburg liegende Teil des Bodeltals wird nunmehr einbezogen. In Verbindung damit ist auch die Teufelsmauer bei Meinsdorf-Wedderleben unter den Schutz des Reichsnaturschutzgesetzes gestellt worden.

Erhaltung der Königsplatz Metra

Auf einer Tagung des „Kunstbundes für die Erhaltung der Königsplatz Metra“ in Goslar wurde der Entschluß gefaßt, die Grabungen bis zum reiflichen Abschluß zu bringen. Ferner wurde beschlossen, das Metra-Gelände als historische Stätte zu erhalten. Die Königsplatz Metra soll auch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Ein Villustift-Denkmal in Warschau

Das Warschauer Komitee für den Bau eines Villustift-Denkmal hat beschlossen, auch namhafte ausländische Bildhauer aufzufordern, Entwürfe für ein solches Denkmal einzureichen.

Sohnay-Verlag erlich

Der Paul-Sohnay-Verlag in Wien hat laut Erlass des Reichsstatthalters von Oesterreich die Genehmigung erhalten, die Bezeichnung „aristisches Unternehmen“ zu führen.

Konzertrede

Ein berühmter deutscher Dirigent, der sich einst auf einer Gastspielreise in Amerika befand, dirigierte auch in einer Stadt in Kanada ein Beethovenkonzert. Alles, was zur besten Veranschaulichung dieser Stadt diente, nahm nach der Aufführung an einem anschließenden Fest teil. Ein wohlhabender und angelegener Bürger gab seiner Bewunderung vom Podium herab in einer Rede Ausdruck, die mit den Worten endete:

— Ich gebe wohl nicht feil, wenn ich behaupte, daß unsere Stadt durch die hier anwesenden Bürger nicht würdiger vertreten werden kann, und doch glaube ich kaum, daß sich mehr als ein halbes Duzend Menschen unter uns befinden, die etwas gleiches komponieren oder gar besser dirigieren können als das, was wir heute zu Gehör bekommen.

Wirtschafts- und Börsenteil

Mittwoch, 3. August 1938

Dresdner Nachrichten

Nr. 361 Seite 5

Erzeugerhöchstpreise für Obst

Ausreichende Gemüseversorgung ist gesichert
Der geringe Ernteausfall bei den meisten Obstsorten hat zu einer Erhöhung der Preise geführt. Um aber den Verbraucher vor unangemessen hohen Ubertreibungen zu schützen...

Abschlüsse und Geschäftsberichte

Hartwig & Vogel Aktiengesellschaft, Dresden
Direktor Paul Schulz ist am 1. August in den Vorstand des Unternehmens zur Mitteilung eingetreten.

Hauptversammlungen

Die Hauptversammlung genehmigte den beabsichtigten Abschluß zum 31. März 1938. Die Entwicklung des laufenden Geschäftsjahres wurde mitgeteilt...

Konkurrenz

Eröffnet: Bittan: Nachsch Kaufmann Ludwig Bauer, Bittan, am 31. August.
Aufgehoben: Brand- & Bräuer: Nachsch Kaufmann Karl Bräuer, Freiberg...

Der Londoner Goldpreis

betrag am 2. August für eine Unze Feingold 141 Schilling 8 Pence gleich 86,6048 RM, für ein Gramm Feingold demnach 54,6502 Pence gleich 2,7683 RM.

Von den Warenmärkten

Berliner Getreidegroßmarkt vom 3. August

Im Berliner Getreideverkehr konnte sich keine Belebung des Geschäftes durchsetzen, da die Anlieferungen der Landwirtschaft infolge der Umsprünge durch die Erntearbeiten gering blieben...

Amtl. Berliner Preisfeststellungen

Waren	für 1000 kg in RM.	ab Station
Weizen	21, 22, 23, 24	2, 3, 4, 5
Mehle	10, 11, 12, 13	1, 2, 3, 4
Futtermittel	15, 16, 17, 18	1, 2, 3, 4

Mehle und Futtermittel

Waren	3. 8.	2. 8.	1. 8.
Weizen	21, 22, 23	20, 21, 22	19, 20, 21
Mehle	10, 11, 12	9, 10, 11	8, 9, 10
Futtermittel	15, 16, 17	14, 15, 16	13, 14, 15

Wagelburger Induktive vom 2. August. Innerhalb 10 Tagen 81,50, Aug. 81,45 bis 81,50. Tendenz: stetig. Terminalspreise Hamburg unverändert. Tendenz: rubig.

Devisenkurse

Waren	Kurs
London	11,90
Paris	12,08
Berlin	12,25
Frankfurt	12,35

Amtlich notierte Devisenkurse

in Berlin	Gold	Brief	Gold	Brief
Aegypten	12,485	12,325	12,52	12,55
Argentinien	0,647	0,651	0,647	0,651
Belgien	42,14	42,22	42,10	42,18
Brasilien	0,145	0,147	0,145	0,147

4 1/2%ige Reichsschuldbuchforderungen

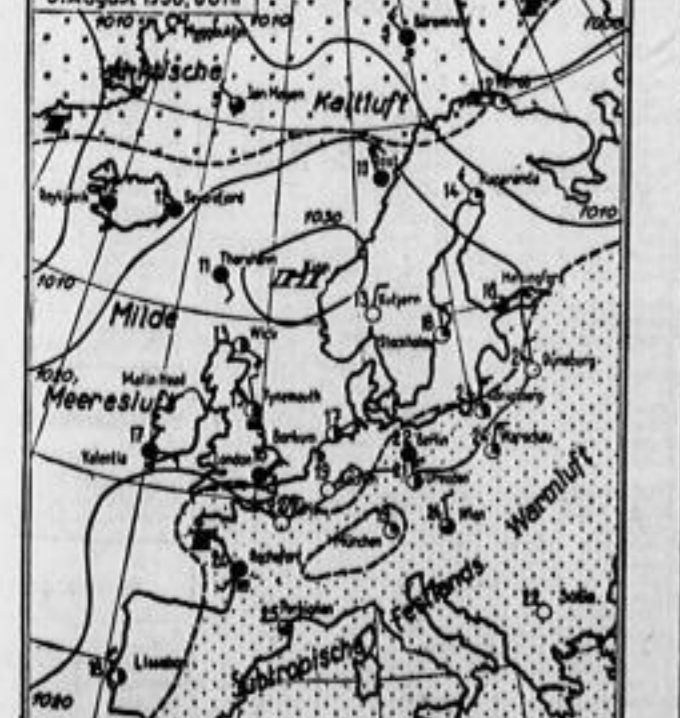
Tag	1. Aug. 1. 4. und 1. 10.	11. Aug. 15. 4. u. 15. 10.
1938	100,0	100,0
1939	99,75	99,75
1940	99,50	99,50

Wiederaufbau-Zuschläge

Fähigkeit	3. 8.	2. 8.
1944/45	81,12	81,07
1946/48	81,25	82,0

Wetternachrichten vom 3. August

Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgabeort Dresden



Zeichenerklärung zur Wetterkarte: Kahlströmung, Aufwind, Regen, Schneeflocken, Nebel, Wolken, etc.

Wetterlage: In der Großwetterlage ist immer noch keine grundlegende Veränderung eingetreten.

feuchten die subtropische Warmluft ganz allmählich zurückgedrängt wird, können in der Höhe immer noch feuchte Mittelmeerluftmassen über Mitteldeutschland hinweg und geben dort zu Gewitterbildungen Anlaß.

Stationen	Temperatur	Wind	Wetter
Dresden	+20	NNO	1/2
Leipzig	+21	NNO	1/2
Regensburg	+20	NNO	1/2

Wettervorhersage betr. Wetter: 0 wolkenlos, 1 heiter, 2 halbbedeckt, 3 wolken 4 bedeckt, 5 Regen, 6 Schnee, 7 Gewitter oder Hagel, 8 Dunst oder Nebel...

Wetternachrichten für Donnerstag: Heiter bis wolfig. Schw. Vertikale Gewitter. Winde um Dr.

Wasserstand der Elbe und ihrer Nebenflüsse

Station	3. August	2. August
Mühlrose	+3	-91
Wittenberg	+5	-61

Die Preise in der Markthalle Antonplatz

am Mittwoch, dem 3. August (ausgangsweltig). Nach dem amtlichen Bericht in Pfennigen und für 1/2 Kilogramm, soweit nicht andere Mengen angegeben sind.

Letzte Sportnachrichten

Deutscher Fliegiersieg in Belgien

Der Flugwettbewerb um den König-Wilhelm-Pokal, an dem Bewerber aus Frankreich, England, der Schweiz, Italien, Belgien und Deutschland teilnahmen, ergab einen überlegenen deutschen Erfolg.

Reichs-Jugendregatta verlegt

Die diesjährige Reichsjugend-Regatta, die für den 24. und 25. September nach dem Planen See bei Grünau anberufen worden ist, wurde auf den 1. und 2. Oktober verlegt.

Aktien erneut schwächer

Berliner Börse vom 3. August
Da es auch heute, entgegen vorüberlich gegangenen Erwartungen, an Kaufkraft des Publikums fehlte und auch der berufsmäßige Handel, der am Schluss der gestrigen Börse einige Deckungen vorgenommen hatte, keine Initiative entfaltete, bröckelten die Kurse bei weiter unerheblichem Angebot erneut ab.

Mitteldeutsche Börse Leipzig vom 3. August
Die Börse verkehrte in ausgesprochen schwacher Haltung. Eine Reihe von Werten erfuhr mehrprozentige Kursverluste. Nur in wenigen Aktien konnten größere Beträge gehandelt werden.

Im Telefonnetzverkehr vom 3. August
wurden folgende Kurse genannt:
Kursnotierungen 116, Deutsche Werft 100, Carlomag & Vogel 112, Rauhbrunn Niederfeld 80, Pauper Schmid 180, Julius Kämpfer 74, Südf. Stahl 205.

Guter Verkauf
Einkaufslagerung des Rührberger Bundes
Die der Großverkaufsausschuss des Rührberger Bundes e.V. Rührberg-Offen-Verlin-Stuttgarter, berichtet, hat seine Sommer-Einkaufslagerung eine große Beteiligung der Mitglieder auf allen Teilen des Reiches, auch aus der Dittmar, gefunden.

Berliner Schluß- und Nachbörse
Im Börsenverlauf schwächten sich die Notierungen an den Aktienmärkten zumeist weiter ab, wobei verschiedentlich größere Verluste zu beobachten waren.

Kurse von Steuergeldern und Gemeindefonds-Anleihe
Berlin, 3. August. Steuergeld-Anleihe 1934 - fällig 1935 - fällig 1936 - fällig 1937 - fällig 1938 - Durchschnittskurs für Gruppe 1 111,75, neu 82,5 - 4 % Gemeindefonds-Anleihe 94,75 bis 94,925.

Freiverkehrskurse vom 3. August
Deutsche Grammophon 118, Dresdner Holzfabrik 99,5, Düngemittel-Werke 109, Fernrohr Ucker 104, Germania Maschinen 81, Hartmann Maschinen 12, Oberlanger Janderfabrik 88,5.

Der Einkauf in Rührberg umfaßte vornehmlich den Warenbedarf für das zweite Halbjahr 1938. In einzelnen Fällen wurden allerdings auch schon Dispositionen für die ersten Monate des kommenden Jahres getroffen, wie es gerade durch die jeweiligen Lieferungsbedingungen bedingt wurde.

Kursberichte vom 3. August 1938

Mitteldeutsche Börse zu Leipzig (Ohne Gewähr)
Festverzinsliche Werte
Zins 3.8. 2.8.
100,00 100,00
100,00 100,00

Aktien I Industrie
Sachsen-Anhalt
Halla 100,00
Magdeburg 100,00
Leipzig 100,00

Aktien II Industrie
Sachsen-Anhalt
Halla 100,00
Magdeburg 100,00
Leipzig 100,00

2. Banken
Sachsen-Anhalt
Halla 100,00
Magdeburg 100,00
Leipzig 100,00

Berliner Börse (Ohne Gewähr)
Deutsche Staats- und Stadtanleihen
3.8. 2.8.
100,00 100,00

Transportwerte
Sachsen-Anhalt
Halla 100,00
Magdeburg 100,00
Leipzig 100,00

Industrie-Aktion
Sachsen-Anhalt
Halla 100,00
Magdeburg 100,00
Leipzig 100,00

Bank-Aktion
Sachsen-Anhalt
Halla 100,00
Magdeburg 100,00
Leipzig 100,00

Berliner fortlaufende Notierungen
Sachsen-Anhalt
Halla 100,00
Magdeburg 100,00
Leipzig 100,00

Sachsen-Anhalt
Halla 100,00
Magdeburg 100,00
Leipzig 100,00

Sachsen-Anhalt
Halla 100,00
Magdeburg 100,00
Leipzig 100,00

Sachsen-Anhalt
Halla 100,00
Magdeburg 100,00
Leipzig 100,00

Die Besuche des Großen...
Am Dienst...
Die Besuche des Großen...
Am Dienst...
Die Besuche des Großen...
Am Dienst...